

Sozio-Kultur

Die Gemeinde Kaiseraugst ist in den letzten Jahren einwohnermässig stark gewachsen. Aufgrund des Zuwachses der Bevölkerungszahl entstanden neue Quartiere, die Gemeinde wird so unterteilt, was für den Zusammenhalt der Einwohnerschaft untereinander nicht förderlich ist. Die Erwartungen an die Gemeinde haben sich ebenfalls verändert. So stehen heute Forderungen wie «Müttertreff», «Robinsonspielplatz», «autonomes Jugendzentrum», usw. im Raum. Bisher hat der Gemeinderat «fallspezifisch» gehandelt. So sind ein Jugendhaus betrieben, verschiedene Projekte wie Midnight Sports usw. angeboten worden. Eine Vernetzung dieser Angebote hat nicht stattgefunden. Aus diesem Grunde hat sich der Gemeinderat die stetige Verbesserung der Lebensbedingungen in Kaiseraugst und eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde als Ziel gesetzt. Damit eine Vernetzung der sozialen Forderungen/Angebote erreicht werden kann, ist der Bereich «Sozio-Kultur» geschaffen worden. Deren Aufgaben beinhalten die Aufnahme der auftauchenden Bedürfnisse, Vorschläge und Anregungen der Bevölkerung und deren Vermittlung an die entsprechenden Institutionen (Kinderkrippe, Jugendhaus, Mütterberatung, Midnight Sports, usw.). An der Schnittstelle zwischen Gemeinderat und Bevölkerung engagiert sich der Bereich Sozio-Kultur dafür, dass Interessengruppen, Einrichtungen, Organisationen, Vereine und Gewerbetreibende gemeinsam Lösungen entwickeln und realisieren können.

Jahresziele 2011/2012 des Bereiches «Sozio-Kultur»

- Institutionalisierung des Bereiches Sozio-Kultur in die Gemeinde Kaiseraugst
- Übernahme der Führung des Jugendhauses durch die Teamleiterin des Bereiches Sozio-Kultur
- Neukonzipierung der Jugendkommission (JuKo)
- Ausarbeitung eines Konzepts für die Kinder- und Jugendarbeit
- Angliederung der Tagesstrukturen und Mittagstisch an den Bereich Sozio-Kultur
- Angebotsübersicht mittels Infobroschüre und Homepage der Gemeinde Kaiseraugst
- Jugendmitwirkung
- Initiierung und Durchführung von regelmässigen Vernetzungstreffen im Kinder- und Jugendbereich
- Kinderbaustelle (KiBa) und zukünftige Projekte

Team des Bereiches Sozio-Kultur



Ulla Stöffler, Teamleiterin Sozio-Kultur



Corinna Iborra und Oliver Brüderli, Mitarbeiter Sozio-Kultur

Interview mit Ulla Stöffler, Teamleiterin Bereich Sozio-Kultur

Die 1. Kinder- und Jugendkonferenz fand am 12. November 2011 statt. Wie war die Resonanz?

Die 1. Kinder- und Jugendkonferenz war ein Erfolg und wir hoffen, dass die diesjährige Kinder- und Jugendkonferenz ebenso Anklang finden wird. Ein grosses Anliegen der Teilnehmenden war, dass mehr sportliche Aktivitäten angeboten werden sollten. Die 2. Kinder- und Jugendkonferenz findet am Samstag, 17. November 2012, voraussichtlich von 09.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus statt. Ebenso werden wir am 29. August und 19. Dezember 2012, jeweils um 19.30 Uhr, die Vernetzungstreffen im Jugendhaus durchführen.

Wann findet der nächste grosse Anlass im Bereich Sozio-Kultur statt?

Am 1. September 2012 findet die Einweihung des Dorfplatzes beim Schulhaus Dorf statt. Gleichzeitig wird das Energielabel an die Gemeinde Kaiseraugst übergeben. Der Bereich Sozio-Kultur wird mit den Ressorts Jugendarbeit, Tagesstrukturen und Midnight Sports Kaiseraugst ebenfalls vertreten sein. Es werden diverse Aktivitäten für Jung und Alt angeboten.

In eigener Sache...

Es ist mir ein Anliegen zu betonen, dass die Jugendlichen von Kaiseraugst, welche das Jugendhaus besuchen, aus allen Bereichen stammen. Leider ist man oft der Meinung, dass diese Jugendlichen aus instabilen Verhältnissen kommen. Dies ist nicht der Fall, im Gegenteil, die Mehrheit stammt aus gesunden und stabilen (Familien)strukturen.

Inhalt

Sozio-Kultur

Tagesstrukturen

Kinderbaustelle

In Kürze

In Kürze

Bundesfeier

Wann und Wo:

- Am Dienstag, 31. Juli 2012, von 18.00 bis 04.00 Uhr, im Festzelt «Höfli» beim Schulhaus Dorf.

Was:

- Festwirtschaft, Unterhaltung und Barbetrieb, Festrede gehalten von Regierungsrat Alex Hürzeler, Lampionumzug

Vernetzungstreffen

Wann:

- Mittwoch, 29. August 2012, 19.30 Uhr

Wo:

- Jugendhaus Kaiseraugst

Dorfplatzeinweihung und Übergabe Energielabel

Wann:

- Samstag, 1. September 2012, ab 10.30 Uhr

Wo:

- Dorfplatz beim Schulhaus Dorf

Tagesstrukturen

Das traditionelle Familienbild hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Paar- und Elternbeziehungen sind instabiler geworden. Der veränderte Arbeitsmarkt mit Stellenwechsel, berufsbedingter erhöhter Mobilität, Veränderungen in der wirtschaftlichen Situation der Eltern, der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung usw. beeinflussen das Familienbild und die Schulstruktur.

Ursprünglich waren die «Tagesstrukturen» im Schulwesen geregelt. Mit dem sogenannten kantonalen «Bildungskleeblatt» hätten diese eingeführt werden sollen. Dieses wurde jedoch 2009 vom Aargauer Stimmvolk abgelehnt. Die Stimmberechtigten von Kaiseraugst befürworteten dieses jedoch, sodass ein weiterer Kredit für die Verlängerung des Projektes «Tagesstrukturen» an der Einwohnergemeinderversammlung eingeholt wurde. Per 2011 wurden die Tagesstrukturen dem Bereich Sozio-Kultur der Gemeinde Kaiseraugst angegliedert. Bei allen Eltern von kindergarten- und primarschulpflichtigen Kindern wurde im Mai 2011 eine Umfrage durchgeführt. Dabei konnte folgendes Ergebnis festgehalten werden: 93% ist das Angebot der Tagesstrukturen bekannt und von 13% werden die Tagesstrukturen regelmässig genutzt. Weitere 93% möchten, dass dieses Angebot weiter geführt wird, wobei sich davon 73% ausdrücklich für eine kostenpflichtige Einrichtung aussprechen. 52% der an der Umfrage teilnehmenden Eltern wünschen sich ausdrücklich einen Mittagstisch, wo täglich frisch das Essen zubereitet wird. Dieser Mittagstisch soll dementsprechend kostenpflichtig sein. Parallel dazu wurde allerdings auch die Alternative des selbstmitgebrachten Essens gewünscht.

Mit Evelyne Freiermuth als Teamleitung vor Ort, Monika Vögtli, Rosamari Schmid und Silvia Gysin als Mitarbeiterinnen sind vier engagierte Frauen mit der Betreuung der Kinder und Jugendlichen von der Gemeinde beauftragt. Als Urlaubs- bzw. Krankheitsvertretung fungiert Ruth Waltert im motivierten Team der Tagesstrukturen Kaiseraugst.

Fortsetzung zweite Seite



Standort Violahof:
Giebenacherstrasse 54

Standort Dorf:
Dorfstrasse 20, Dorfschulhaus

Kontaktdaten (Erreichbarkeit)
Violahof: 061 811 23 84
Schulhaus Dorf: 077 461 27 33



Impressum

Herausgeber
Gemeinde Kaiseraugst
www.kaiseraugst.ch

Satz und Druck
Herzog Medien AG
www.herzogmedien.ch

Betreuerinnen Tagesstrukturen



Eveline Freiermuth



Silvia Gysin



Rosa-Mari Schmid



Monika Vögli



Ruth Waltert



Aufenthaltsraum «Tagesstrukturen»

Interview mit Eveline Freiermuth, Teamleiterin Tagesstrukturen

Was beinhaltet das Angebot der Tagesstrukturen?

Die Tagesstrukturen beinhalten die Frühbetreuung von 07.00 bis 08.15 Uhr (Standort Dorf bis 08.30 Uhr), den Mittagstisch mit Betreuung von 11.45 bis 13.30 Uhr. Das Mittagessen wird um 12.20 Uhr gemeinsam eingenommen. Für den Mittagstisch können die Kinder ihr selbstmitgebrachtes oder das vorbestellte Mittagessen verzehren.

Wie viele Kinder besuchen im Schnitt den Mittagstisch?

Im Schnitt sind es vormittags 6 bis 8 Kinder im Violahof und 2 bis 3 Kinder im Schulhaus Dorf. Zum Mittagessen haben wir im Schnitt 16 im Violahof und 4 kleine Gäste im Schulhaus Dorf.

Was unternehmen die Kinder während der «essensfreien» Zeit?

Sie haben die Möglichkeit zu lesen, basteln, und spielen. Zurzeit ist das «Panini-Bilder-Klopfen» aufgrund der Europameisterschaft im Fussball der Renner.

In eigener Sache...

Am 1. September 2012 sind wir bei der Dorfplatzeinweihung beim Schulhaus Dorf ebenfalls mit einem Stand vertreten. Es werden diverse Aktivitäten für die Kinder angeboten und wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.



Kinderbaustelle 2012



Vis-à-vis Familiengärten (Linerweg)

Infos

Die Kinderbaustelle ist ein öffentliches Angebot für die Kaiseraugster Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Für die Teilnahme braucht es keine Anmeldung, es wird jedoch aus Sicherheitsgründen ein «Baustellenausweis» für jedes Kind angefertigt. Das Arbeiten und Spielen auf der Kinderbaustelle geschieht auf eigene Verantwortung. Die Eltern haften für ihre Kinder. Während der Öffnungszeiten wird der Bauplatz betreut.

Auskunftspersonen:

Hanspeter Meyer, Gemeinderat
Telefon 061 287 43 40 G
Telefon 061 811 49 51 P

Bereich Sozio-Kultur

Telefon 061 815 93 27

Öffnungszeiten

In den Sommerferien vom 9. Juli bis 10. August 2012
Montag bis Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr.
Zusätzlich an den Feiertagen geschlossen.

Kinderbaustelle

Kinder brauchen Freiräume, wo sie ihre Kreativität ungehindert ausleben und gemeinsam ihre Ideen umsetzen können. Sie sollten ihren Bewegungsdrang ausleben und ihre Grenzen spüren und neu ausloten. Kinder möchten die Erfahrung machen, dass sie etwas bewirken können. Mit dem Angebot Kinderbaustelle werden all diese Bedürfnisse befriedigt. Die Erlebnisse auf der Kinderbaustelle können in vieler Hinsicht präventiv wirken. Sinnvolle Beschäftigung hält die Kinder von einem passiven Konsum von Fernseher und Computer ab. Sie merken, dass sie durch Aktivität viel Spass erleben können, was einem Suchtverhalten entgegen wirken kann. Wenn sie gemeinsam etwas Schaffen, lernen sie, respektvoll miteinander und mit ihrem Umfeld umzugehen.

Im Siedlungsraum werden Brachflächen und damit auch nicht planmässig gestaltete Spiel- und Erlebnissorte immer seltener – auch in Kaiseraugst. Das Ziel einer Kinderbaustelle ist es, dass Kinder im Schulalter aktiv arbeiten können. Aus diesem Grund findet während der Sommerferien eine Kinderbaustelle statt.

Die Kinderbaustelle wurde während der Sommerferien 2010 und 2011 von den Kindern rege genutzt und es entstanden kreative Bauten. Die Kinder konnten ihre Freizeit beim gemeinsamen Bauen und Spielen sinnvoll gestalten und Erfolgserlebnisse haben. Das Projekt darf als sehr erfolgreich gewertet werden.

Kinderbaustelle 2012

Die diesjährige Baustelle wird wieder in den Sommerferien vom 9. Juli bis 10. August 2012 durchgeführt. Mit dem neuen Standort vis-à-vis der Familiengärten bei der F. Hoffmann-La Roche AG (siehe Situationsplan) konnte ein geeigneter und sicherer Platz für die Kinderbaustelle gefunden werden.



Richtfest auf der Kinderbaustelle im Sommer 2011